

1704 August 21., Luzern

A

SCHREIBEN DES SPAN. AMBASSADOREN [LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, AN DEN REG. AMMANN, HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

Ein franz. in Schaffhausen eingetroffener Offizier habe sehr schmerzliche Nachrichten mitgebracht. Wie dieser nämlich zu berichten wisse, [hätten Frankreich und das Kurfürstentum Bayern in der Schlacht von Höchstädt von Oesterreich] eine "*defaite ... epouvantable*" hinnehmen müssen. Dem Vernehmen nach solle der von zwei Kugeln verletzte [Camille de la Baume d'Hostun, Duc de] T a l l a r t, gefangen genommen worden, der Kurfürst [von Bayern, M a x i m i l i a n II. E m a n u e l] aber zusammen mit dem Maréchal [de France, Ferdiand, Comte] de M a r c h i n, nach Ulm geflohen sein.

Weiter wolle dieser wissen, dass - was ihn mit grosser Bestürzung erfülle - sein Cousin [Graf B e a t J a k o b] Zurlauben verwundet sei. Das gleiche Schicksal solle übrigens auch [Jules-Armand Colbert, Marquis de] B l a i n v i l l e, ereilt haben. Doch da diesbezüglich überhaupt noch nichts Offizielles vorliege, seien all diese Neuigkeiten mit Vorsicht aufzunehmen.

"*Songez cependant Monsieur a ma peine.*" Trotz allem dürfe man nun den Mut nicht verlieren. Schliesslich verfüge der Maréchal [de France, François de Neufville, Duc] de V i l l e r o y, noch über eine ganze, intakte Armee. Auch stünden dem Kurfürsten noch zahlreiche Truppen[reserven] zur Verfügung.

So lasse er sich denn nicht davon abhalten, [wie vorgesehen], kommenden Montag, die Geburt [von L o u i s de France], des Duc de Bretagne, zu feiern.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 42, 141-143 - Blatt 141^r und 143 leer